

# WAS IST EINE VORMUNDSCHAFT?

Alle Kinder brauchen jemanden, der für sie eintritt und ihre Interessen vertritt.

Wenn die Eltern das nicht übernehmen können, bestellt das Familiengericht eine/n Vormund\*in (vgl. § 1773 BGB).

Die/der Vormund\*in hält Kontakt zum Kind, bespricht sich mit ihm und entscheidet - unter Berücksichtigung des Willens - über alle wichtigen Fragen in dessen Leben. Sie/er vertritt die Interessen des Kindes und trägt die Verantwortung für gute Entwicklungsbedingungen.

Dabei ist sie/er auch im Austausch mit dem Umfeld des Kindes, wie der Wohngruppe, der Schule, dem Jugendamt und dem Amtsgericht.

Eine Vormundschaft kann ehrenamtlich oder beruflich geführt werden. Dabei sollen sogenannte "Ehrenamtliche Einzelvormundschaften" Vorrang vor allen anderen Formen der Vormundschaft haben (vgl. § 1779 BGB).

Ehrenamtliche Vormund\*innen werden gesucht, weil sie meist nur einen jungen Menschen begleiten. Daher haben sie Zeit für gemeinsame Aktivitäten und können eine persönliche Beziehung entwickeln, die oft über die Volljährigkeit hinaus weiterbesteht.

## IHR WEG ZU UNS

An St. Severin 11 - 13

50226 Frechen

02234 60398 - 16

[Luisa.Morinello@skf-erftkreis.de](mailto:Luisa.Morinello@skf-erftkreis.de)



**SKF** Sozialdienst katholischer Frauen  
Rhein-Erft-Kreis e.V.

In Kooperation mit:



## EHRENAMTLICHE VORMUNDSCHAFTEN

WERDEN SIE  
**WEGBEGLEITER\*IN**  
FÜR KINDER UND  
JUGENDLICHE!



Sozialdienst katholischer Frauen  
Rhein-Erft-Kreis e.V.

# WÜNSCHE VON KINDERN

Mein/e Vormund\*in soll zuverlässig an meiner Seite stehen und sich für mich einsetzen.

Mein/e Vormund\*in soll da sein, wenn ich sie/ihn brauche.

Mein/e Vormund\*in soll zu mir halten – auch und vor allem in Krisen.

Mein/e Vormund\*in soll mir zuhören und sich für mich interessieren.

# WAS SIE MITBRINGEN



Zeit für regelmäßigen Kontakt mit dem Kind  
(mindestens einmal monatlich)



Einfühlungsvermögen und Interesse für die Perspektive des Kindes



Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Fachkräften, Behörden sowie Personen im Umfeld des Kindes



Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein, Selbständigkeit und Eigenverantwortung



Geduld und Ausdauer

# WIE WIR SIE UNTERSTÜTZEN

- Wir bieten regelmäßig Infoveranstaltungen an um Fragen zu Ihrem Ehrenamt schon im Vorfeld zu beantworten
- Wir bereiten Sie durch Schulungen auf Ihr Ehrenamt vor
- Wir beraten Sie kontinuierlich und bilden Sie fort
- Wir bieten Gesprächskreise mit anderen ehrenamtlichen Vormund\*innen an

## Gut zu wissen:

- Das Kind lebt in der Regel nicht im Haushalt der/des Vormund\*in
- Sie sind rechtliche/r Vertreter\*in
- Sie tauschen sich mit uns, anderen Fachkräften und dem Amtsgericht aus